Pressemitteilung vom 29.12.2010

FREIE WÄHLER wollen Verbesserung des Bahnangebots

Florian Streibl MdL – in 2011 muss der Freistaat die Weichen stellen für eine weitere Verbesserung des Bahnangebots im Oberland

Oberammergau / München (lu). Florian Streibl, MdL und stellvertretender Fraktionsvorsitzender der FREIEN WÄHLER im Bayerischen Landtag, sieht eine große Notwendigkeit, dass sich Bayerns Parlamentarier verstärkt für das Schienenangebot in den Regionen einsetzen. Zu diesem Ergebnis kommt Streibl, nachdem der Konzernbevollmächtige der Deutschen Bahn AG Klaus-Dieter Josel nun ein umfangreiches Fragenpaket Streibls zur Bahnsituation im Oberland beantwortet hat.

Als völlig unzureichend bezeichnet Streibl die Antwort von Josel, wonach er jetzt noch keine Aussage darüber treffen könne, ob und wann nach 2013 der Bahnhof Weilheim ausgebaut werde. Josel begründet dies mit dem Vorrang anderer Ausbauprojekte im Freistaat. Streibl dazu: „Der Ausbau der Bahnhöfe im Oberland kostet viel Geld, mittlerweile ist auch einiges, dank der Ski-WM in Garmisch-Partenkirchen, passiert. Allerdings schmerzt es zu sehen, dass ausgerechnet der wichtigste Bahnhof in der Region, nämlich der Weilheimer Bahnhof, in einem desolaten Zustand dahinvegetiert. Er versprüht den Charme eines Zonenrandbahnhofs in der Vorwende-Zeit. Unseren Gästen und vor allem auch den vielen Berufspendlern sowie Schülern sind wir es schuldig, hier endlich die Baumaschinen vorfahren zu lassen. Ich werde mich dafür stark machen, dieses Thema Anfang 2011 im Bayerischen Landtag auf die Tagesordnung zu bringen."

Zur leidigen Situation am Bahnhof Tutzing, an dem viele Pendler nach Kochel ihre Anschlüsse nicht erreichten, erklärte Josel, dass das Personal in den Züge angewiesen wurde, die Sicherstellung des Anschlusses deutlich zu verbessern. Es müssten nun Vormeldungen von Anschlussreisenden erfolgen. Aus Sicht der Bahn habe sich die Anschlusssituation im Bahnhof Tutzing schon wesentlich verbessert.

Darüber hinaus bemüht sich die DB AG, in den Wagen des Werdenfels-Takts durch eine verbesserte Reinigung und Instandhaltung der Toiletten eine höhere Verfügbarkeit der WCs sicherzustellen.

Enttäuscht zeigt sich Streibl darüber, dass immer noch nicht absehbar ist, wann die Stationen im Werdenfels-Takt in ihrer Gänze mit dynamischen Schriftanzeigen ausgestattet werden. Oftmals stehen unsere Fahrgäste auf verlorenem Posten, wenn sie Informationen über Zugankünfte, Verspätungen etc. an den Bahnsteigen habe wollen, diese Informationen sie aber nicht erreichen. Hier hat auch die Tourismusregion Oberland, zumindest im Bereich des Werdenfels-Takts, Nachteile gegenüber Konkurrenz-Regionen in Österreich und in Südtirol, in denen solche Anzeigen oftmals schon lange selbstverständlich sind, wie es z.B. im Bereich des Pustertals der Fall ist.

Streibl wollte zudem wissen, ob in den Zügen der Region künftig eine verbesserte Nutzung von Internet, z.B. mittels WLAN möglich wird. Leider musste Klaus-Dieter Josel mitteilen, dass dies weder in den aktuell eingesetzten Fahrzeugen der Fall, noch in den ab 2013 eingesetzten Talent-Fahrzeugen geplant ist. Das, so Streibl, sei verbesserungswürdig.
Streibl abschließend: „Die Bahn in der Region gewinnt ständig an Attraktivität. Die zuletzt 2006 und 2007 rasant angestiegenen Nutzungszahlen für das Werdenfels-Ticket sind ein zusätzlicher Beleg dafür. Dennoch darf es zu keinem Stillstand bei der weiteren Modernisierung des Bahnangebots kommen. An anderer Stelle muss überhaupt erst Tempo aufgenommen werden, um die notwendige Modernisierung zu erreichen. Das Bahnangebot im Oberland muss in seiner Gesamtheit im 21. Jahrhundert ankommen, und zwar rasch. Der Freistaat hat dafür Sorge zu tragen, dass diese Zukunftsinvestitionen nicht durch einen falsch verstandenen Sparkurs im Keim erstickt werden."

Pressekontakt:
Abgeordnetenbüro Florian Streibl MdL - Ludwig Utschneider M.A. – Referent
Othmar-Weis-Straße 5 – 82487 Oberammergau
Email: referent@florian-streibl.de
Telefon: 08822 / 935282; Fax: 08822/935287 www.florian-streibl.de